

# Personalzeiterfassung und Zutrittskontrolle mit SAP R/3 HR – Teil 1



Die elektronische Personalzeiterfassung und Zutrittskontrolle sind heute grundlegende Voraussetzungen für eine zeitgemäße Zeitwirtschaft, Organisation und Verwaltung in den Unternehmen. In einer zweiteiligen Artikelserie beschreibt Dr. Bernd Fehsenfeld eine beim Verpackungsspezialisten Bischof + Klein umgesetzte Lösung.



Bernd Fehsenfeld

Mit modernen, ethernetbasierenden Terminals zur Erfassung von Personalzeiten sowie der Anzeigemöglichkeit verschiedenster Informationen ausgestattet, schaffen elektronische Zeiterfassung und Zutrittskontrollsysteme Transparenz und Vertrauen für alle Beteiligten eines Unternehmens. Darüber hinaus erhöhen sie die Effektivität, indem sie hard- und softwaremäßig direkt mit dem unternehmensübergreifenden ERP-System und seinem personalbezogenen Anwendungssystem verbunden und genutzt werden können. Ein ausgezeichnetes Anwendungsbeispiel hierfür liefert das Unternehmen Bischof + Klein, ein Produ-

zent von flexiblen Verpackungen aus Kunststoff und Papier. Für das Erfassungssystem fand Bischof + Klein in der PCS Systemtechnik GmbH einen Partner, der mit dem Produkt Dexicon den gewünschten Anforderungen an ein modernes und zeitgemäßes Subsystem gerecht wird. Bischof + Klein betreibt die elektronische Personalzeiterfassung und Zutrittskontrolle in direkter Kopplung mit der Unternehmenssoftware SAP R/3.

## Der Kunde Bischof + Klein

Bischof + Klein ist ein führender europäischer Komplettanbieter für flexible Verpackungen aus Kunststoff und Papier. Ausgehend vom Stammsitz in Lengerich ist die B+K-Gruppe weltweit in 23 Ländern vertreten. Zehn Produktionsstätten und 25 Vertriebsrepräsentanzen bieten die Flexibilität und den Service, den die Kunden von einem modernen, international tätigen Verpackungsunternehmen erwarten können. Im Jahre 2002 erwirtschafteten die 2.500 Mitarbeiter einen Umsatz von 404 Mio. Euro. Die einzigartige Produktvielfalt und Produktqualität von B+K hat eine lange Tradition: Der erste handgefertigte Papiersack wurde bereits 1922 produziert.

## SAP R/3 als Unternehmenssoftware

Bereits 1990 führte B+K die elektronische Personalzeiterfassung (PZE) und Zutrittskontrolle (ZK) ein. PCS Systemtechnik GmbH lieferte bereits damals die entsprechenden Terminals für PZE und ZK. Die Software beruhte auf einem hosorientierten Individualsystem. Mit dem

Wechsel von SAP R/2 zu SAP R/3 änderte SAP u.a. auch seine Hardware- und Software-Architektur. So können seitdem z.B. Personalzeitdaten über eine normierte Schnittstelle von SAP R/3 HR direkt erfasst und anschließend dort verarbeitet werden.

Dem seit 1990 zunehmenden der Trend „Weg von Individuallösungen und hin zu Standardlösungen“ entsprach PCS mit neuen Produktentwicklungen: Durch die zertifizierte der SAP-HR-Schnittstelle Dexicon ist man damit seit 10 Jahren Complementary Software Partner der SAP. Das auf Client-Server-Architektur aufbauende, standardisierte Subsystem Dexicon zu SAP R/3 unterstützt alle Intus-Terminals von PCS. Somit können sowohl Personalzeiterfassung (PZE) und Zutrittskontrolle (ZK) als auch Betriebsdatenerfassung (BDE) über ein firmeninternes Ethernet standortübergreifend installiert und gemanagt werden. Die Anbindung erfolgt direkt an SAP R/3. Im Rahmen der Umstellung auf SAP R/3 HR entschied sich B+K auch gleich für den Einsatz der Standardlösung Dexicon als SAP-Subsystem für PZE und ZK mit modernen Terminals der Serie Intus 3300 und Intus 300.

Die Terminals überzeugten B+K hinsichtlich der technischen Ausführung. Insbesondere die flexibel nach Kundenanforderung zu gestaltende Bedienoberfläche mit einem Matrixtouch sowie dem Semigrafikdisplay des Intus 3300 gewährleisten ein komfortable Bedienung und damit eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern. Die Netzwerk und Anschlusslogik entspricht mit Ethernet dem Stand der Technik. Über das

Netzwerk sind Konfiguration, Statusabfragen bis hin zu Firmwareupdates möglich. Aber auch dem Design heutiger Zeiterfassungsterminals kommt immer mehr Bedeutung zu, denn häufig werden PZE-Terminals in Foyers mit aufwendiger Architektur eingesetzt. Auch in diesem Punkt konnte PCS mit dem preisgekrönten Design der Intus 3000-Serie bei B+K entscheidende Kriterien erfüllen. Insgesamt kamen bei dem Werk von B+K 18 Intus 3300 und 22 Intus 3000 zum Einsatz, die alle zentral über die Dexicon-Software konfigurier- und wartbar sind. Neben den technischen Gründen spielten sicherlich auch die bereits seit 1990 bestehende vertrauensvolle Zusammenarbeit und die seitdem dokumentierte langfristige Investitionssicherheit eine ganz maßgebliche Rolle.

### Zeitwirtschaft mit SAP R/3 HR und Dexicon

B+K wendet folgende zwei Kernfunktionen innerhalb von SAP R/3 HR an:

- die Personalabrechnung für die Abwicklung aller Abrechnungsprozesse,
- die Zeitwirtschaft, die eine Erfassung, Auswertung und Überwachung ermöglicht.

SAP stellt für die Zeitwirtschaft die standardisierte HR-PDC (Plant Data Collection) Schnittstelle zur Verfügung. Hierüber werden Subsysteme miteinander verbunden, die u.a. Personalzeiten der Mitarbeiter erfassen und aufschreiben. Diese Schnittstelle ist für Transaktionen zur sicheren Übertragung von Massendaten ausgelegt. So auch Dexicon: Es ist von SAP für die volle Funktion der HR-PDC-Schnittstelle (ab Release 4.5) zertifiziert und ergänzt SAP mit einer umfangreichen Zutrittskontrolle, die sowohl zeitliche als auch räumliche Berechtigungslogiken ermöglicht.

Es verfügt über eine von SAP generell geforderte Offline-Funktionalität: Die Erfassung, Interpretation und Plausibilitätsprüfung der Zeitdaten werden bereits vom Anwendungsprogramm im Intus-Terminal durchgeführt. Dort werden diese Daten solange zwischengespeichert, bis eine Übergabebestätigung seitens der Dexicon-Software erfolgt. Damit ist sichergestellt, dass die Erfassung von Zeitergebnissen auch dann möglich ist, wenn das Terminal im Offline-Betrieb arbeitet. Die Intus-Terminals gewährleisten durch den Speicherausbau einen ungestörten Offlinebetrieb von vielen Tagen.

### Vermittler zwischen R/3 und Terminals

Die Dexicon-Software ist ausgelegt als Vermittler zwischen dem SAP R/3 System

und den Intus-Terminals. Sie erfüllt im wesentlichen folgende Aufgaben:

- Konfiguration und Steuerung der angeschlossenen Terminals,
- Übernahme des Personalstamms über die SAP-zertifizierte Idoc-Schnittstelle, Aufbereitung der Daten und Download in die Terminals,
- Übernahme der Terminalrückmeldungen mit einem gesicherten Protokoll und Weitergabe an die Idoc-Schnittstelle von PCS.

Durch die Client-Server-Architektur ist die Konfiguration plattformunabhängig und netzwerkfähig.

Mittels der benutzerfreundlichen grafischen Oberfläche lassen sich die Konfiguration, Steuerung und Überwachung der Dexicon-Systemdienste und der angeschlossenen Terminals in überzeugend einfacher und klarer Weise durchführen. Daraus resultiert auch der geringe Schulungsaufwand seitens B+K von 1-2 Tagen. Genauso einfach sind anschließend die Wartung und Pflege von Dexicon im laufenden Betrieb durch den SAP-Systembetreuer.

Der Funktionsumfang des Subsystems umfasst standardmäßig folgendes Spektrum:

- Erfassung von Zeitdaten nach räumlichen und zeitlichen Berechtigungskriterien
- Integration einer Zutrittskontrolle nach räumlichen und zeitlichen Berechtigungskriterien mit direktem Anschluss an Türöffner, Drehkreuze, Schranken etc.,
- Anzeige von Salden aus dem übergebenen Personalstamm,
- Anzeige von frei definierbaren Mailtexten nach einem im Personalstamm gesetzten Mailkennzeichen.

### Dr. Bernd Fehsenfeld

Freier Autor

PCS Systemtechnik GmbH:  
Adressen des Anbieters am Heftende  
in der Einkaufsrubrik   
Kategorie Zeit + Zutritt.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Easy Info • 258

*Das Geld ist wie ein krankes Kind*

*– man muss alles tun, um es  
durchzubringen*

Joachim Ringelnetz